

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 32 (1965)
Heft: 1-2

Artikel: Zur Geschichte der Familie Favre-Bulle
Autor: Balmer, Heinz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-697257>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Geschichte der Familie Favre-Bulle

Von Dr. Heinz Balmer, Konolfingen

Am 24. Februar 1963 starb in Konolfingen der weitherum bekannte und wegen seines milden, gütigen Wesens verehrte Zahnarzt Dr. Francis Favre. Sein Urgroßonkel Frédéric-Louis war einer der bedeutendsten neuenburgischen Uhrmacher.

Die Favre-Bulle stammen ursprünglich aus der burgundischen Freigrafschaft jenseits des Doubs. Der Name Favre oder Faure kommt vom lateinischen *faber* = Schmied. Ein Favre aus Les Bulle im Departement Doubs ist gegen 1600 in den Neuenburgerjura eingewandert. Sein Geschlecht wurde Favre-Bulle genannt. Die ältesten Angehörigen waren Bürger von Le Locle und Les Ponts-de-Martel. Schon um 1660 treffen wir unter der ältern Generation einen Baltazar, Jean, Henry, *Abraham*, Daniel. Zwei Söhne Abrahams, Isaac und Jacob, hatten mehrere Kinder, ebenso Daniels Sohn Moyse.

Wir beschränken uns auf *Jacob*. Seine sieben Kinder wurden zwischen 1690 und 1703 geboren. Der nach dem Großvater genannte erste der drei Söhne, *Abraham*, wurde am 29. März 1696 getauft. Er heiratete Elisabeth Perrenoud und erhielt von ihr zwischen 1728 und 1744 die Kinder Isaac, Abram, Frédéric, Anne-Marie, Claude, David und Susanne-Ester. Abram (~ 5. 9. 1730) heiratete Anne-Marie Humbert, Tochter Daniel Humberts. Sie schenkte ihm von 1753—1769 eine Tochter und fünf Söhne. *David* (~ 5. 8. 1742) heiratete Rose Humbert (des Pierre) von La Sagne. Die Eheleute wohnten in La Sagne. Ihre Kinder hießen Frédéric-Louis, Henriette, David-Louis, Charles-François, Julie, Daniel-Henry und Philippe-Henry.

Der älteste Sohn, *Frédéric-Louis*, 21. 1. 1770—5. 2. 1849, sah schon als Kind dem Vater zu, der sich neben der Landwirtschaft mit der Herstellung von Rohwerken für Uhren beschäftigte, und er schnitzte aus Holz ähnliche Räderwerke. Daher brachte ihn später der Vater zu einem Feinuhrmacher, wo er aber bereits nach drei Wochen ausgelernt hatte. Daheim arbeitete er nach Modellen für Uhrenhändler. 1808 richtete er sich in Le Locle ein und begann mit der Vervollkommenung der Uhrhemmung. Was er sah, konnte er nachbauen, sei es ein neues Regulierwerk, ein Fernrohr oder eine Elektrisiermaschine. Er erfand eine ganz feine Waage zum Wägen der äußerst leichten

Spiralfedern, wie man sie für Marinechronometer benötigt. Sylvain Mairet und Louis Richard wurden seine begabten Schüler. Der stille, fromme und rechtschaffene Mann blieb tätig bis zuletzt.

Sein jüngster Bruder, *Philippe-Henry*, * 4. 6. 1780, heiratete Julie-Henriette Vuille-Bille und hatte die Söhne Justin, Gustave, Ulysse, Ami und eine Tochter Lucie-Henriette. *Ulysse*, * 1822, vermählte sich mit Agnès Leroux und hatte von 1846 bis 1857 zwei Söhne und fünf Töchter. Der ältere Sohn, *Alexandre-Eugène*, * 29. 1. 1848, lebte als Uhrmacher zuletzt in Genf. Er war einer der letzten Meister, die alles von Hand unter der Lupe selber ausführten, und schuf namentlich winzige Uhren von wenigen Millimetern Durchmesser. Seine Frau, Franchise Rochat aus der Vallée de Joux, 1847—1921, schenkte ihm 1875 eine Tochter Hélène und am 18. 1. 1884 den Sohn *Francis*, der die sichere Hand des Vaters erbte. Er heiratete 1913 Elisabeth Junod von Ste. Croix (1884—1962), Tochter des Ami-Edouard Junod und der Sophie-Elisabeth Nippel. Unter Francis Favre und seinem Nachfolger, Dr. Bigler, begann das 1904 gegründete Zahnärztliche Institut von Konolfingen aufzublühen. Der liebenswürdige Diener seiner Mitmenschen hat wie sein Urgroßonkel 79 Jahre gelebt und gleich ihm bis zuletzt gearbeitet.

Quellen: Handschriftlicher Band über die Familie Favre-Bulle, nun im Besitz von Francis Favres Tochter, Frl. Simone Favre in Vers-chez-Grosjean (Vallée de Joux). — Für Frédéric-Louis Favre: F. A. M. Jeanneret, Biographie Neuchâteloise, Band 1, 1863.

Die Darstellung der Ahnengemeinschaft auf der Ahnenliste

Zweifellos ist die Ahnentafel (AT) in Tafelform übersichtlicher als die Ahnenliste. Zeitlich unmögliche Filiationen fallen unmittelbarer auf. Ahnengemeinschaften lassen sich klar und platzsparend so darstellen, daß das zweite und evtl. mehrfache Vorkommen eines Ahns kleiner gedruckt wird, möglichst ohne weitere Angaben, jedoch mit einer Verweisung auf die Hauptstelle. Bei der Hauptstelle mit dem vollständigen Text findet sich ein Hinweis auf jedes weitere Vorkommen. In der nächsten Folge («Generation») wird die AT nur bei der Hauptstelle weitergeführt, dagegen nicht beim klein gedruckten weiteren Vorkommen. Stehen zwei oder mehr Vorkommen eines